Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 13 (1887)

Heft: 5

Rubrik: [Herr Feusi und Frau Stadtrichter]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und höre ju meinem Berdruß Jest von ber Bahl viel fprechen Bom Generaliffimus.

Ich bente, bas fei zu frühe Bei gegenwärtiger Beit; Es ift von jest bis jum Rriege Der Weg noch ziemlich weit.

Wenn nun wir aber mählen Schon jest ben General, So ift bas allen Mächten Gewißlich febr - egal.



"Der Simplontunnel marschirt." So lautet die merkwürdige Nachricht in allen Blättern.

Wer hat benn bem auf bie Beine geholfen, wenn er boch fopflos ift?

Die armselig besolbeten Lehrer im Kanton Tessin petitioniren um Erhöhung ihres Gehaltes.

Dem murbe gang ficher entsprochen, wenn ber große Rath mehr hatte.

Das Angläck im Wallis.

Ach, Du Bergliebster von Monthen, Sagt bie walliser Klerisei, D bu gottseliger Biolen Wir stehn Dir auf ewig bei! "Aber wenn ich doch abeghei?" "Dann bleibt Dir's Glud im Jaffen treu!"

Joteb: "Befc Du au glafe, baß 's Aarauer Zughuus alti Uniforme us em Sunderbundschrieg chaufe mocht?"

Sämi: "Jo frili, und i han öppe muefe lache."

Joteb: "Worum heich benn glachet; heich öppen öppis conne

Sami: "Nei, aber gfefch! Jeg wird benn be Landfturm organifiert, und de mueß denn praktische Unisorme ha und do hoffe d'Aargauer ihren alt Name, wo si jet so zimli verlore hand, wider überzcho, und wand jet e paffende und zitgemäße Uniform erfinde nach alte gute Muftere."

Joteb: "Das dönnt si, benn malbe mi au no as Freiwillige."

Uf em Chopf e Tangbobechübel, Uf ber Achste s' Fürsteigwehr, Donnerschieß, bas mar nib übel Für das schwizerisch Landsturmheer!

M ber Gite n'en lange Dage, Uf em Buggel be haberfac, Grau Caput für gage be Rage, Schwalbeschwänz mueß ha be Frad. Uf der Achsle d'Epelette, Uf em Tschaggo es Bumbum, D' Rumernoble an ber Chette, D'Batrontafche hindenum.

'S Baterland ifch nib verlore, So lang s' Züghus in Aarau ftot; Drum ruft jet in alli Ohre: Kulturstaat läbi hoch, bigott!

Berr Fenfi: "Aber galled Sie, Frau Stadtrichter, die hand wieber e schöni Muulschälle überchu, wo bihauptet d'Stadt Zuri gongi immer mit bem hintere Baar poranne."

Fran Stadtrigter: "Bittefi bedbocha, wie fo a?"

gerr Fenfi: "Ba, hand Si's nud g'lafe? De mallobli Stadtrath had ja emene Angiftellte fon tufepfundene Dant ustrudt, bag er bimene Bau fes Defizit gmachet hat."

Fran Stadtrichter : "Ba, bas findi jezig wurkli au recht. Bi ne berige Selteheite borf me scho öppis Ugerorbentlis thue. Mr cha boch nub eister am Alte-n-ume hlötterle und näggele!"

Berr Geufi : "Gbe fab rebt, per fe!"

Berichfigung. -

Der im Schlattwalb bei Müswangen Ueberfallene ift nicht im Schlattmalb bei Musmangen überfallen worben, er beißt nicht Stehlin, fonbern Meier, er ift nicht Biebhandler, sonbern Raufmann, er hat feine gefährlichen Berletungen, sondern nur ein paar blaue Flede, er ist nicht angefallen worden, sondern hat sich nur selbst an eine Mauer gestoßen. Im Uebrigen verhalt es sich gang genau so, wie die entsetliche Geschichte gemeldet wurde.

Lehrer: "Was ift ein abgezogener Begriff?"

Schüler: "Wenn bie Basler Studenten Glodengriffe ftehlen."

Lehrer: Also, du willft nicht gestehen, Karl? Das ist nicht hubsch von dir, der Franz hat Alles gestanden. Dafür bekommt Franz mit dem neuen, bu mit bem alten Rohrstod Brugel.

Brafident: "Saben Sie noch etwas zu Ihrer Bertheidigung beizufügen ?"

Ungetlagter: "En rechte Gring ma geng ushalte, was me ihm mit ber bloge hand ma g'haue. Daß bem Durslifepp fy Duffel vom en einzige Chlapf g'spalten ift, gibt ben Bemps, daß er nit normal g'fp ift, beghalb plaidiren ig uf Freisprechung."

Magistratediener (im Borhaus des Rathhauses): Warten Sie auf etwas?

Berr: Ja, auf meine Unftellung als Burgermeifter.

Briefkasten der Redaktion.



Dichter in B. Nach bem uns ein-gesandten poetischen Produkt ist es uns un-möglich zu glauben, daß das Deutsche Ihre Mutersprache ist. Eine so miserable Be-Mutterfprache ift. Gine so miserable Behandlung derselben wäre uns erst erstärlich,
wenn Deutsch Ihre — Schwieger Muttersprache wäre. — S. S. Ge ist uns leider
unmöglich, Ihrem Bunsche zu entsprechen.
— Sonntagsjäger i. Tessin. Auf Ihren
leten Jagden hat Ihnen also wieder das
Glid nicht gelächel ? Warum jagen Sie
auch dem Glüd nach — ohne Jagdearte.
— W. I. L. Bas sollte denn Schlimmes steden
linter bieter Hamlossester Raum ein Schule
macher mit Griede einen Instrumentpasse
sinleiten, wenn ihm beim Jasspiele vorgeworsen wird, er sptele nur mit SchusterJungen ? Wir haben nicht Jura kudit.
— uch dier getheilt; aber der Bind gelt doch
Stammtisch beim grünen Ochsen. Aller-

wird nicht angenommen.

ZÜRICH Diplom I, Klasse,

1885. ONRADIN & VALE

In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine, Ia Marken Champagner, Spirituosen und Liqueure. Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.

Telephon. =